

Lebensqualität im Alter im Kontext neuer Technologien

Smart City Wien Forum – Aktives Altern findet Stadt





universität
wien

1. Unsere Bilder vom Altern

Zur Datenlage: Demographischer Wandel in Österreich

- Anstieg des Durchschnittsalters der österreichischen Bevölkerung für Männer um 6,3 Jahre, für Frauen um 5,2 Jahre
- Prognostiziertes Durchschnittsalter der österreichischen Bevölkerung bis 2050: 45,4 Jahre (Männer) und 48 Jahre (Frauen)
 - **Ältere Menschen werden bis 2030 einen höheren Anteil an der österreichischen Bevölkerung stellen**
- Lebenserwartung hat sich zwischen 1960 und 2013 für Frauen um 11,63 Jahre „verlängert“, für Männer um 13,05 Jahre
 - **Ältere Menschen werden diese Lebensphase aktiv gestalten**

Dieser Wandel ist ein demographisches, soziales und kulturelles Phänomen (Kolland, Gallistl, Wanka; in Vorbereitung)

... demographischer Wandel

- Lebensspanne nach 60 Jahren nimmt heute durchschnittlich ein Viertel der Lebenszeit ein
- Demographischen Wandel ist weiblich

... sozialer Wandel

- Zugewinne an Lebensqualität durch höhere Bildung in der Baby-Boom-Generation
- Persistenz sozialer Unterschiede im Alter (Kontinuität)

... kultureller Wandel

- Digitalisierung und Individualisierung machen die nachberufliche Phase vielfältiger
- Das ‚neue‘ Alter ist deutungs offen: Es birgt darin Chancen und Risiken

Defizitäres Altern und Disengagement



Aktives und erfolgreiches Altern



Der Alterstypentest

Welcher Alterstyp sind Sie?



Machen Sie jetzt den Test!

In weniger als 2 Minuten wissen Sie, ob ein Rebell, ein Ewig-Junger, oder etwas anderes in Ihnen steckt!

START

Der/die ewig Junge



Ewig-Jung ins hohe Alter

Sie gehören zu den ewig jungen Alters-Typen. Sie sind wachstumsorientiert und nutzen zukünftige Technologien, um auf Arten zu wachsen, wie sie ohne diese Technologien gar nicht möglich wären. Sie verwenden eine Vielzahl von technischen Hilfen und Erzeugnissen der regenerativen Medizin, um die Grenzen des menschlichen Körpers zu sprengen. Stärkere Muskeln, schärferes Sehen, direkte Vernetzung des Gehirns mit dem Internet. Diesem Szenario sind keine Grenzen gesetzt.

Der Alterstypentest

Welcher Alterstyp sind Sie?



Machen Sie jetzt den Test!

In weniger als 2 Minuten wissen Sie, ob ein Rebell, ein Ewig-Junger, oder etwas anderes in Ihnen steckt!

START

Der/die Traditionelle



Sie sind der traditionelle Alters-Typ.

Dieser beschreibt die klassischste Form des Alterns. Traditionellen Alters-Typen geht es darum, sich auf Altbewährtes zu konzentrieren. Bekannte Handlungsmuster werden geübt, um deren Verlust vorzubeugen, bestehende Beziehungen werden gepflegt und vertieft. Sie verfolgen vor allem Bewahrungsziele und wenden Technologien nur bedingt und restriktiv an. Sie verspüren zudem keinen Drang ihre Komfortzone zu verlassen und sind auch zufrieden damit.

Der Alterstypentest

Welcher Alterstyp sind Sie?



Machen Sie jetzt den Test!

In weniger als 2 Minuten wissen Sie, ob ein Rebell, ein Ewig-Junger, oder etwas anderes in Ihnen steckt!

START

Der/die Vorausschauende



Vorausschauend ins hohe Alter

Sie gehören zu den vorausschauenden Alters-Typen. Sie sind auf die Bewahrung von Fähigkeiten und Handlungsspielräumen fokussiert, die sie so lange wie möglich beibehalten wollen. Im Vergleich zum konservativen Alters-Typ möchten die vorausschauenden aber gerne neue Technologien verwenden, um diese Bewahrungsziele zu erreichen.

Ambivalentes Altern: Entberuflichung

„Natürlich hat sich der Alltag verändert. Im Berufsleben war schon ein ganz anderer Druck dahinter. Und in der Pension war [es] plötzlich anders. **Also mir hat der Stress schon gefehlt.**“ (I1)

„Ein ganz normaler Tag schaut bei mir so aus, dass ich aufstehen kann, wann ich will. Und das ist der **größte Vorteil meiner Pension**, dass ich mich nicht mehr hetzen muss.“ (I5)

Fazit: Altern bedeutet Heterogenität

- Die Modernisierung führt zu einer Neudefinition des Alters:
 - Das Alter verliert in Bezug auf die biologische und politische Bestimmung an Kontur (Defizit bzw. Ruhestand)
 - Es entstehen Gegenentwürfe: Aktives, erfolgreiches, gesundes Altern
 - Aber: Auch das zeigt sich als voraussetzungsreiche Praxis

→ Altern wird in modernen Gesellschaften zu einem offenen, fluiden und nicht geschlossenem Phänomen (Gilleard & Higgs, 2017), zu einem Prozess der permanenten Aushandlung (Endtner, 2017)

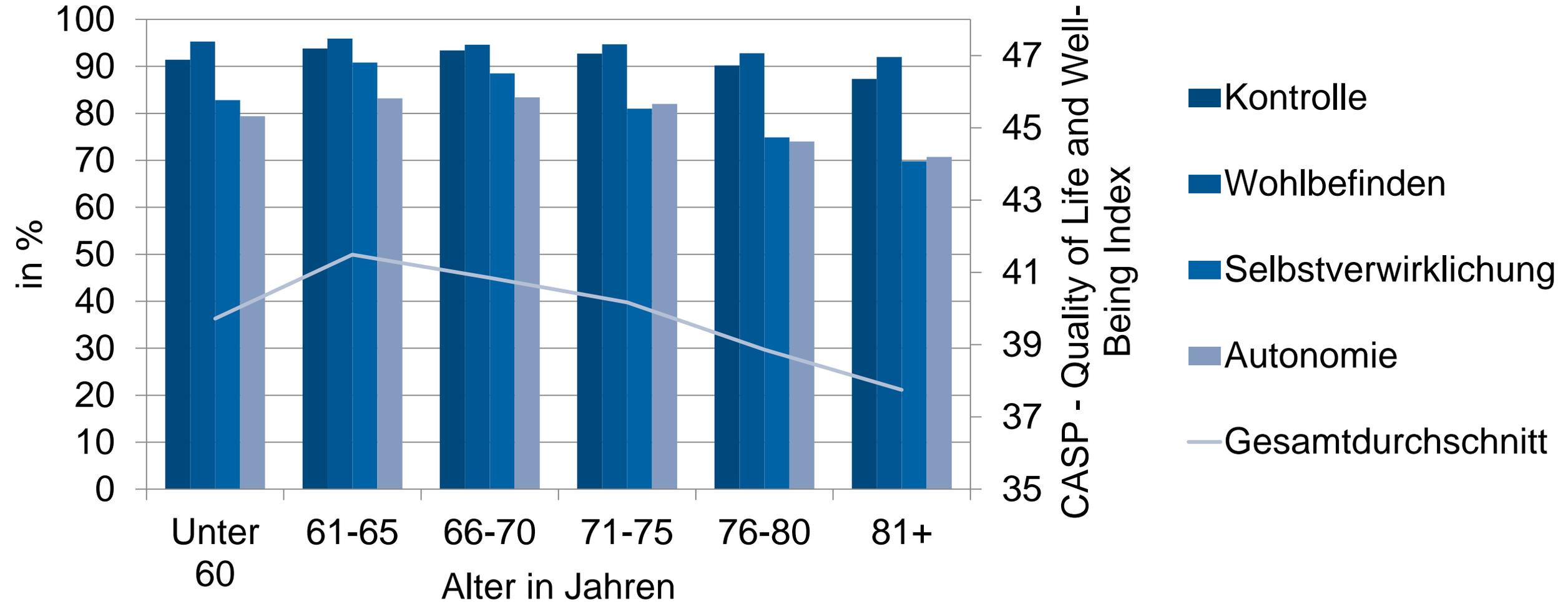
→ Es ist die Gleichzeitigkeit von Altersbildern, die das Alter auszeichnet



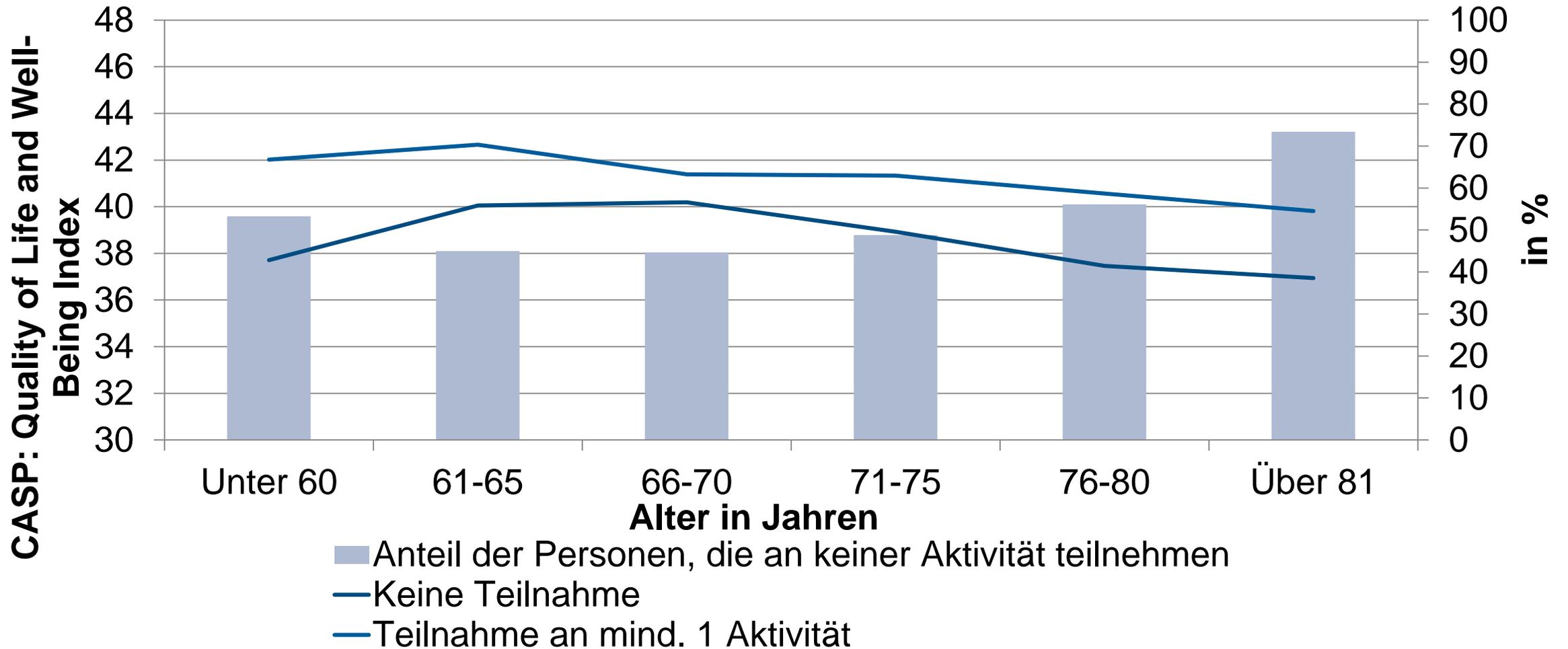
universität
wien

2. Lebensqualität im Alter

Lebensqualität und Alter

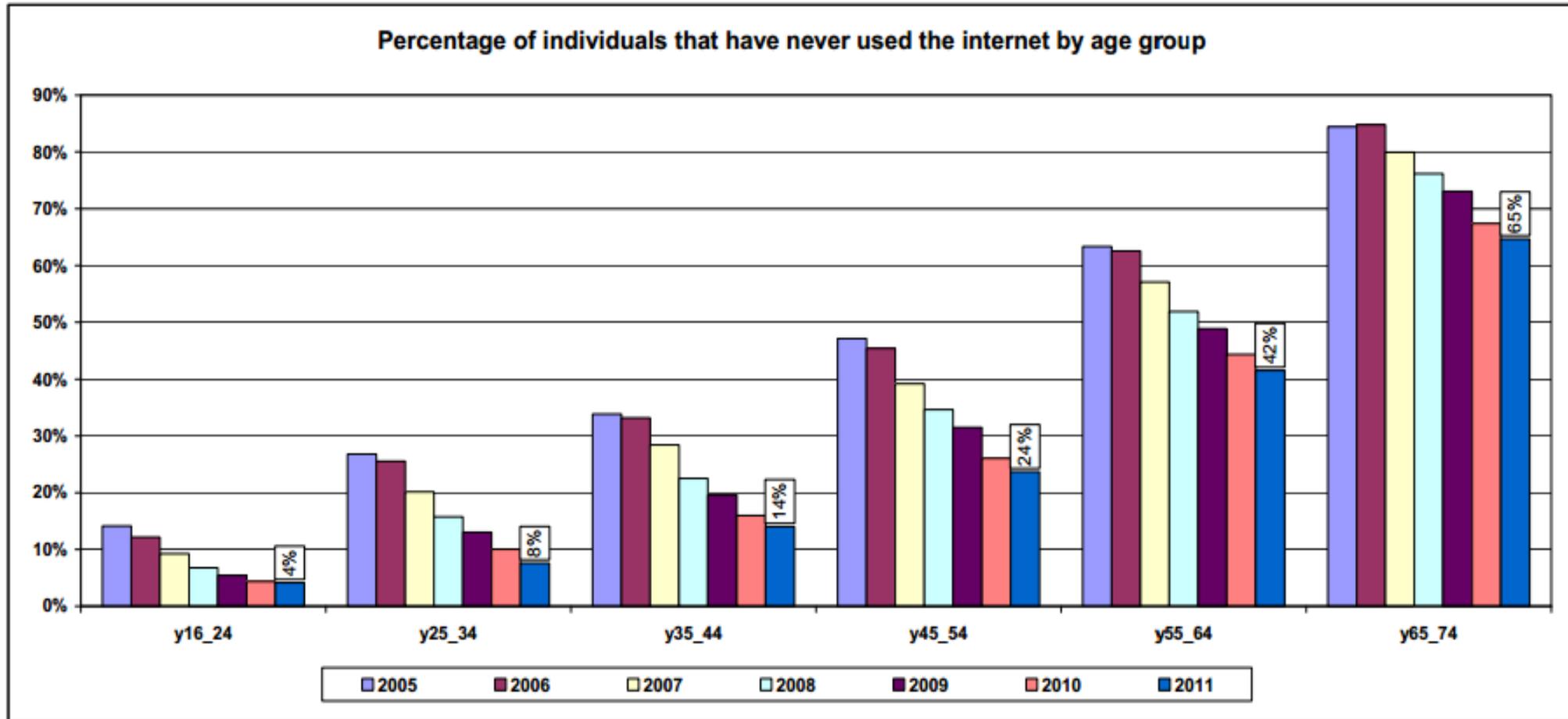


Beteiligung an Aktivitäten, Lebensqualität und Alter





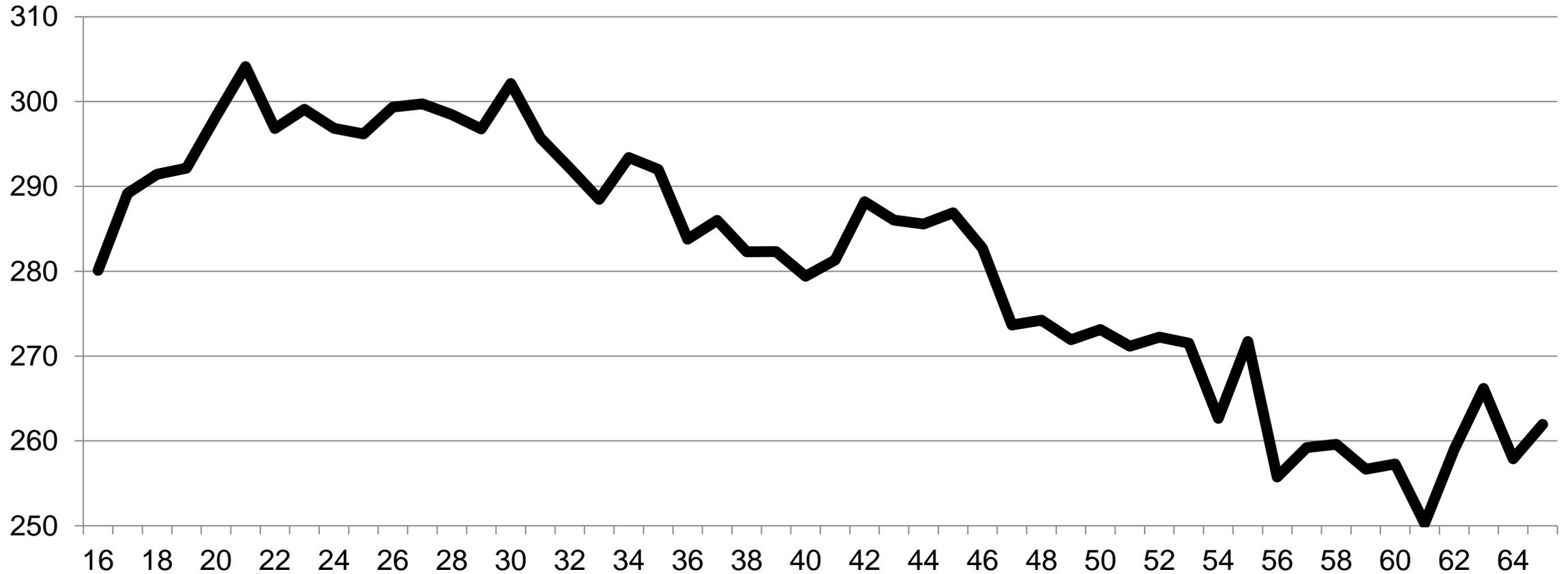
3. Altern im Kontext neuer Technologien



Source: Eurostat



Computerbasierte Problemlösungskompetenz nach Alter



Quelle: Kolland et al. 2014, Ergebnisse der PIAAC-Befragung 2011/2012.

AAL: Die umstrittene Frage der Techniknutzung in der Gerontologie

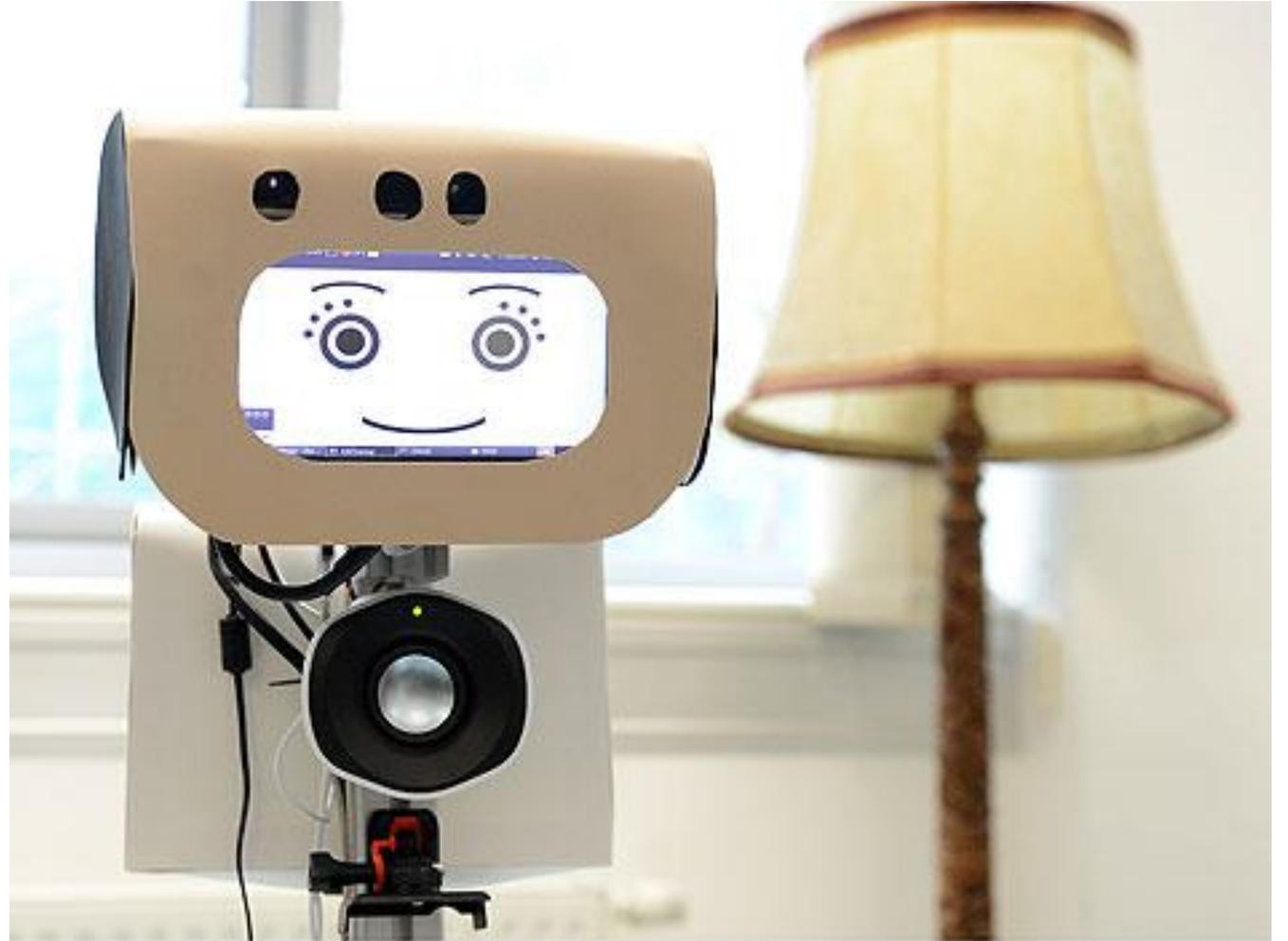
Techniknutzung und AAL
können die Lebensqualität
im Alter steigern!

Techniknutzung und AAL
können zu sozialer
Isolation im Alter
beitragen!

→ Techniknutzung im Alter ist kein Selbstzweck: Es geht darum, welche Technologien zu welchem Zweck gebraucht und nachgefragt werden!



Kritische Technikforschung:
Wir gestalten unsere
Technologien und unsere
Technologien gestalten uns.



„But obviously
not for me!“



Fazit: Alter(n) im Kontext neuer Technologien

- Der demographische Wandel ist nicht nur als Herausforderung, sondern auch als Chance zu verstehen
- Die Alterssoziologie betont die Gestaltungskraft, die von der Lebensphase Alter ausgeht
- Soziale Aktivitäten (Bildung, Vereinsaktivitäten, ehrenamtliches Engagement) können sich positiv auf die Lebensqualität im Alter auswirken

Fazit: Alter(n) im Kontext neuer Technologien

- AAL und neue Medien können zu einer aktiven Auseinandersetzung mit dem eigenen Alter beitragen
 - Es geht allerdings darum, in welchem Kontext und zu welchem Zweck neue Technologien benutzt werden
- Vorstellungen vom Altern beeinflussen die Technikentwicklung und Techniknutzung
 - TechnikerInnen und ältere Menschen sind gefordert, sich kritisch mit den eigenen Bildern des Alters auseinanderzusetzen
- AAL und Technik im Alter kann dann erfolgreich sein, wenn die Entwicklung einem kollektiven Prozess der Auseinandersetzung mit dem Alter folgt

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Vera Gallistl, MA

Institut für Soziologie, Universität Wien

vera.maria.gallistl@univie.ac.at
